

2 Krippenspiele

1. Fassung mit mindestens 3 Schulkinder 2. Klasse oder älter
2. Fassung mit Vorschulkinder / 1. Klasse

1. Fassung:

Mindestbesetzung:

Maria, Josef, 3 Wirte/innen, 3 Hirten, 1 Engel

Vorleser

erweiterbar auf beliebig viele Hirten, mehrere Engel

Bühnenbild: Links vom Altar wird ein Stall mit Krippe angedeutet, rechts lagern die Hirten, am Anfang unauffällig. Vorleser und Engel sind auf der Kanzel, der Engel ist versteckt. Spielen mehrere Engel, stehen diese auf der Treppe zur Kanzel. Die beiden Wirte sitzen rechts und links beim Quergang im Publikum, der 3. Wirt sitzt verdeckt hinter der Krippe. Maria und Josef warten erst in der Sakristei und gehen dann außen um die Kirche, damit sie zu Beginn des Spiels durch den Haupteingang reinkommen können. Da wir außer der Krippe kein Bühnenbild haben, sollten die Kinder liebevoll kostümiert sein.

Vorleser Lukas 2, 1 –5

Gemeinde Ein Herbergssuchlied?

Maria und Josef kommen durch den Haupteingang und bleiben im Mittelgang stehen

Maria Ach, Josef, ich bin so müde! Wie lange müssen wir noch laufen?

Josef Liebste Maria, siehst du da vorne die ersten Hütten? Das ist Bethlehem, die Stadt meiner Väter. Nur noch ein paar Schritte und wir sind da.

Maria Gott sei gedankt, dass wir es endlich geschafft haben.

Josef Komm, Maria, wir müssen uns eine Unterkunft suchen.
Sie gehen bis zum Quergang und wenden sich an den 1. Wirt links, der breitbeinig mit verschränkten Armen vor ihnen steht.

Josef Herr Wirt, habt ihr noch ein Zimmer frei für meine Frau und mich?

1. Wirt Für euch? Hier wohnen nur feine Leute, nicht so armes Gesindel wie ihr. Außerdem ist alles besetzt!

Josef (erbost) Aber, Herr Wirt...

Maria (zieht ihn weg) Lass gut sein Josef! Wir haben keine Zeit zu streiten. Lass uns weiter gehen.

Sie gehen nach rechts zum 2. Wirt, der Hände reibend freundlich vor ihnen steht.

Josef Guter Mann, habt ihr noch ein kleines Plätzchen für uns in eurem Haus?

2. Wirt Also eigentlich ist alles besetzt. Ihr seht ja, die Stadt ist voller Fremder. Aber wenn ihr mir das Doppelte zahlt, könnte ich wohl noch ein Plätzchen frei machen.

Josef Wie könnt ihr nur so herzlos sein! Wir haben kein Geld!

Maria Josef, bitte! Die Zeit drängt!
Sie gehen durch den Mittelgang nach vorne zur Krippe. Davor steht der dritte Wirt.

Josef Herr Wirt, habt Erbarmen und gebt uns einen Platz zum schlafen. Seht, meine Frau kann jeden Moment ihr Kind bekommen.

3. Wirt Ach, du meine Güte! Was mach ich bloß! Alle Zimmer sind voll. Aber hinter dem Haus, im Stall, da könnt ihr euch ins Stroh legen.

Maria Möge Gott euch dies vergelten. Komm, Josef, schnell!

Josef Ein Stall! Das ist doch nicht der rechte Platz für dich und dein Kind!

Maria Nun komm schon! Im Stall ist es wenigstens warm!
Der Wirt verschwindet nach hinten. Maria und Josef setzen sich hinter die Krippe

Vorleser Lukas 6 – 7

Gemeinde Lied

Vorleser Lukas 8 – 14

Die Hirten sind aufgestanden, stehen frierend im Halbkreis und unterhalten sich

Hirt 1 Eine ungemütliche Nacht heute, dunkel und kalt. Was gäbe ich jetzt für eine warme Stube und einen heißen Tee.

Hirt 2 Es ist schon ein hartes Leben, hier draußen, als Gesellschaft nur ein paar Schafe.

Hirt 3 (*zeigt nach oben*) Aber dieser eine Stern da oben, der so hell leuchtet, den habe ich noch nie gesehen. Was das wohl bedeutet?

Hirt 1 *(düster)* Bestimmt nichts Gutes!

Hirt 2 Ich habe Angst! Wer weiß, was für eine Katastrophe auf uns zukommt!

Hirt 3 Ich weiß nicht, irgendwie macht dieser Stern mit Mut. Aber fragt mich nicht warum!
Der Engel (evt. gefolgt von weiteren Engeln) kommt die Treppe herunter, bleibt auf der letzten Stufe stehen

Engel *(hebt die Arme)* Fürchtet euch nicht!
Die Hirten drängen verschreckt zur Seite und fallen auf die Knie

Engel *(kommt die letzte Stufe herunter und bleibt frontal neben dem Altar stehen, weiter mit erhobenen Armen)* Fürchtet Euch nicht, siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
Alle Engel:

Engel Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.
Die Engel verschwinden wieder auf der Treppe zur Kanzel. Die Hirten stehen langsam auf, stellen sich im Halbkreis auf und halten sich an den Händen.

Hirt 1 Welch wunderbare Botschaft!

Hirt 2 Mir wird ganz warm ums Herz!

Hirt 3 Das also hat der Stern uns anzeigen wollen!

Hirt 1 Kommt, lasst uns keine Zeit verlieren!

Hirt 2 Ja, lasst uns gehen gen Bethlehem –

Hirt 3 -und die Geschichte sehen, die da geschehen ist.

Vorleser Lukas 15

Gemeinde Kommet ihr Hirten ?
(Währenddessen ziehen alle Hirten zur Krippe. Sie gehen den Seitengang hoch, Quergang, Mittelgang runter.. Sie knien so vor

der Krippe, dass sie Maria und Josef mit dem Kind nicht verdecken)

Vorleser Lukas 16 - 19

Hirt 1 Es ist genauso, wie der Engel gesagt hat.

Hirt 2 Ja, das ist wahrhaftig der Heiland!

Hirt 3 Dieses Kind wird uns erretten aus aller Not!

Vorleser Lukas 20

Alle Mitwirkenden stellen sich vor den Altar. Wenn hier applaudiert wird, abwarten bis alles wieder still ist

Gemeinde mit den Mitwirkenden Lied

2. Fassung mit Vorschulkinder / 1. Klasse

Mindestbesetzung:

Maria, Josef, 3 Wirte/innen, 3 Hirten,
Vorleser (Erwachsene/r), 1 Engel (Erwachsene)
erweiterbar auf beliebig viele Hirten,

Bühnenbild: Links vom Altar wird ein Stall mit Krippe angedeutet. Vorleser sitzt auf der Kanzel. Die beiden Wirte sitzen rechts und links beim Quergang im Publikum, der 3. Wirt sitzt auf der Treppe zur Kanzel. Maria und Josef warten erst in der Sakristei und gehen dann außen um die Kirche, damit sie zu Beginn des Spiels durch den Haupteingang reinkommen können. Die Hirten sitzen unauffällig in der letzten Bank beim Mittelgang. Auf der Empore einen Scheinwerfer (Baulicht) für den Engel positionieren. Da wir außer der Krippe kein Bühnenbild haben, sollten die Kinder liebevoll kostümiert sein.

Gemeinde Macht Hoch die Tür

Vorleser Lukas 2, 1 –5

Maria und Josef kommen durch den Haupteingang und bleiben im Mittelgang stehen. Gleichzeitig schleichen Wirt 1 und 2 links und rechts zur Seitentür hinaus.

Maria Ach, Josef, endlich haben wir es geschafft

Josef Komm, Maria, wir müssen uns eine Unterkunft suchen.
Sie gehen bis zum Quergang zur linken Seitentür und klopfen dort laut. Wirt 1 öffnet die Tür. Während Maria und Josef etwas zurückweichen schließt er die Tür und leuchtet mit seiner Laterne beiden ins Gesicht.

Josef Herr Wirt, habt ihr noch ein Zimmer frei?

1. Wirt Für euch? Hier wohnen nur feine Leute. Außerdem ist alles besetzt!

Josef (erbost) Aber, Herr Wirt, meine Frau ist schwanger!

Maria (zieht ihn weg) Komm, Josef, wir haben keine Zeit zum Streiten!

Sie gehen zur rechten Tür, klopfen dort. Wirt 1 öffnet die Tür. Während Maria und Josef etwas zurückweichen schließt er die Tür, macht einen freundlichen Diener

Josef Herr Wirt, habt ihr noch ein Zimmer frei?

2. Wirt Eigentlich ist alles besetzt, aber wenn ihr das doppelte zahlt.....

Josef (erbost) Geld haben wir keins, aber ihr müsst uns helfen, meine Frau ist schwanger!!

Maria (zieht ihn weg) Komm, Josef! Wir haben keine Zeit zum streiten.
Sie gehen durch den Mittelgang nach vorne zur Kanzeltür. Josef klopft dort. Der Wirt kommt heraus und geht mit den beiden nach vorne.

Josef Herr Wirt, habt ihr noch ein Zimmer frei?

3. Wirt Tut mir leid! Hier ist alles besetzt!

Josef (flehend) Ihr müsst uns helfen! Meine Frau ist schwanger!

3. Wirt Schwanger? Was machen ich bloß?Da hinten (zeigt auf den Stall) im Stall, da ist noch Platz!

Maria Danke, Herr Wirt.. Komm, Josef, schnell!

Josef Ein Stall! Das ist doch nicht der rechte Platz

Maria Nun komm schon! Im Stall ist es wenigstens warm!

Der Wirt verschwindet nach hinten. Maria und Josef setzen sich hinter die Krippe

Vorleser Lukas 6 – 7

Gemeinde Lied: 551: Stern über Bethlehem Vers 1 + 2

Vorleser Lukas 8 – 14

Die Hirten sind aufgestanden, gehen vor zum Mittelgang, stehen frierend im Halbkreis. Einer (Sigrid) spielt auf der Flöte

Hirt 1 Eine ungemütliche Nacht heute, dunkel und kalt.

Hirt 2 (zeigt nach oben) Schaut, ein ganz heller Stern. Was das wohl bedeutet?

Hirt 3 Ich weiß nicht. Irgendwie macht dieser Stern mir Mut.

Engel (Carmen, unsichtbar von der Orgel. Ein helles Licht symbolisiert den Engel. Die Engelssprecherin steht im Dunklen)

singt: Fürchtet euch nicht!

Die Hirten drängen verschreckt zur Seite und fallen auf die Knie

Engel (weiter unsichtbar) Fürchtet Euch nicht, siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Das Licht erlischt. Die Hirten stehen langsam auf, stellen sich im Halbkreis auf und halten sich an den Händen.

Hirt 1 Welch wunderbare Botschaft!

Hirt 2 Kommt, lasst uns keine Zeit verlieren!

Hirt 3 Ja, lasst uns gehen gen Bethlehem !

Vorleser Lukas 15

Gemeinde Lied 551 Stern über Bethlehem Vers 3 + 4

(Währenddessen ziehen alle Hirten zur Krippe. Sie knien so vor der Krippe, dass sie Maria und Josef mit dem Kind nicht verdecken)

Hirtentanz

Vorleser Lukas 16 -20

Alle Mitwirkenden stellen sich vor den Altar. Wenn hier applaudiert wird,
abwarten bis alles wieder still ist

Gemeinde mit den Mitwirkenden Lied